

Destination Deutschland

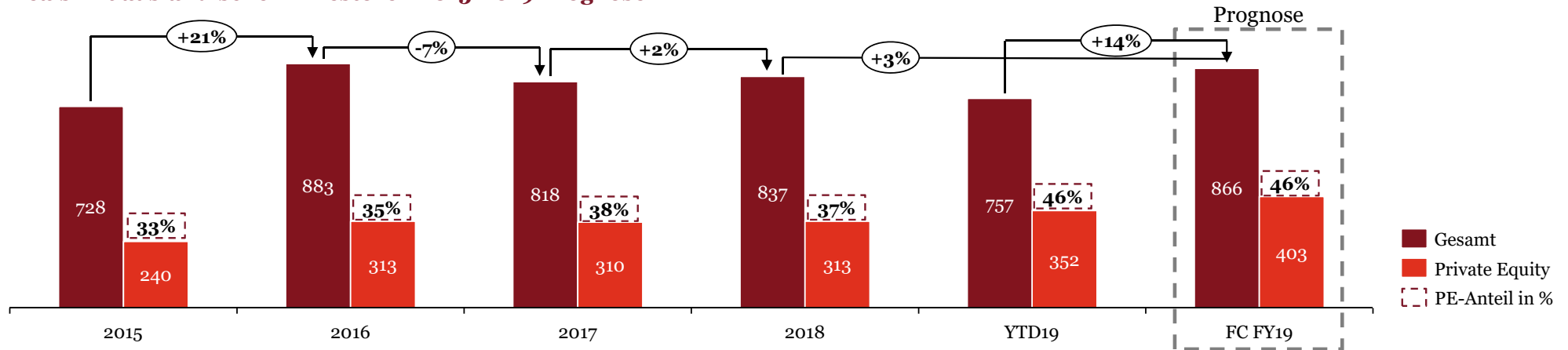
M&A-Aktivitäten ausländischer Investoren 2019
Dezember 2019



Dealaktivitäten seit 2015

Gemessen an der Zahl der jeweils angekündigten Transaktionen

Deals mit ausländischen Investoren 2015-2019 Prognose



Transaktionen mit ausländischen Investoren haben in der Vergangenheit immer mehr an Bedeutung gewonnen, sodass die Anzahl der abgeschlossenen Deals in den letzten Jahren stetig gestiegen ist und der Höhepunkt im Rekordjahr 2016 mit 883 Deals erreicht wurde – so viele wie nie zuvor. In diesem Jahr konnten bereits Mitte November mehr Deals als im Gesamtjahr 2015 verzeichnet werden.

Das Jahr 2018 war von vielen politischen Unsicherheiten geprägt und diese Entwicklung hat sich mit den Handelskriegen, insbesondere zwischen China und den USA, in 2018 und 2019 weltweit verschärft. Nichtsdestotrotz liegen die Year-to-Date (YTD)- Zahlen von November 2019 3% über denen des Vorjahreszeitraums. Sollte sich der Trend der letzten Jahre fortsetzen, erwarten wir bei den Deals mit ausländischen Käufern in diesem Jahr wieder einen Anstieg – das Erreichen von einer sehr hohen Gesamtanzahl von voraussichtlich 866 Transaktionen.

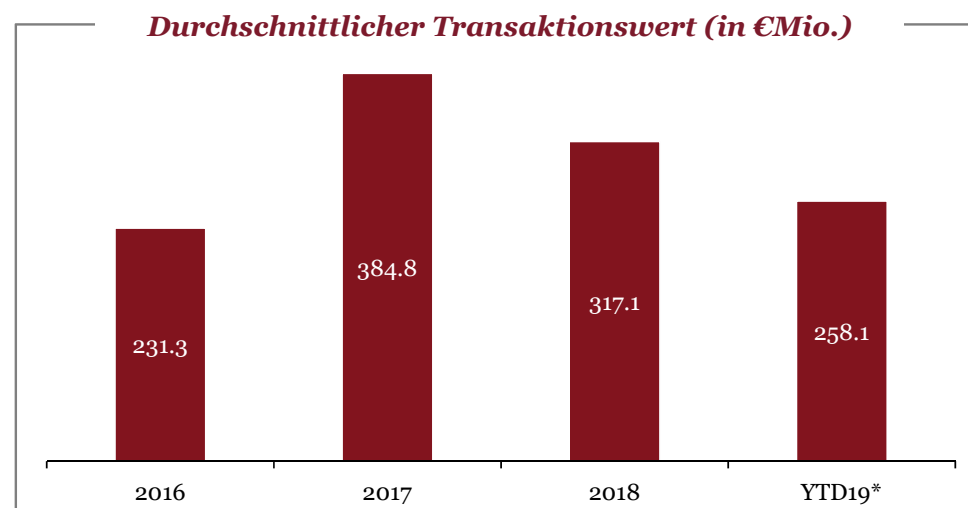
Die Beteiligung ausländischer Private-Equity-Investoren an deutschen Unternehmen nimmt stetig zu und unterliegt wenig starken Schwankungen. Dieses Jahr belaufen sich Transaktionen mit Private-Equity-Beteiligung auf knapp über 46% aller Deals mit ausländischen Investoren und verzeichnen proportional bereits jetzt einen neuen Höchststand. Unserer Prognose zufolge werden dieses Jahr etwa 403 Private-Equity-Deals abgeschlossen, was einem Wachstum von circa 29% gegenüber dem Vorjahr und einem kumulativen Wachstum von 14% gegenüber 2015 entsprechen würde.

Dealaktivitäten seit Q1 2016

Gemessen an Zahl und Volumen der jeweils angekündigten Deals

	2016					2017					2018					2019					Prognose
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamt	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamt	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamt	Q1	Q2	Q3	Q4**	Gesamt FC**	
Zahl der Deals	201	228	219	235	883	217	223	191	187	818	245	240	167	185	837	208	208	233	217	866	
Gesamtwert der Transaktionen (in Mrd. Euro)	11,7	15,4	6,4	23,5	57	19,4	51,0	26,5	7,0	103,9	37,9	22,0	17,8	9,4	87,1	14,0	17,2	25,1	16,0	72,3	

- Die Gesamtzahl der angekündigten Deals, bei denen deutsche Zielunternehmen von ausländischen Investoren übernommen wurden, liegt YTD19 mit 757 Deals über dem Vorjahresniveau von 732 Deals. Wie 2018 war auch 2019 von zahlreichen Megadeals gekennzeichnet, auch wenn die politische Unsicherheit in den USA und in einigen wichtigen europäischen Ländern einen negativen Einfluss auf die Gesamtzahl der Deals im Vergleich zu 2016 hatte.
- Der Gesamtwert der Deals mit bekanntem Transaktionswert erreichte im Jahr 2017 mit €103,9 Milliarden seinen Höhepunkt. Die Werte für 2018 (87,1 Mrd. Euro) und 2019 (€72,3 Mrd.***) liegen deutlich unter dem Transaktionswert von 2017.
- Demzufolge war der durchschnittliche Transaktionswert in diesem Jahr mit bislang €258,1 Millionen pro Deal weitaus niedriger als im Vorjahr und in 2017, in dem pro Deal circa €317,1 bzw. €384,8 Millionen investiert wurden. Zwar ist eine steigende Anzahl an Megadeals feststellbar, jedoch ist der klare Trend hin zu kleineren Deals das primäre Indiz für die sinkenden Durchschnittswerte.

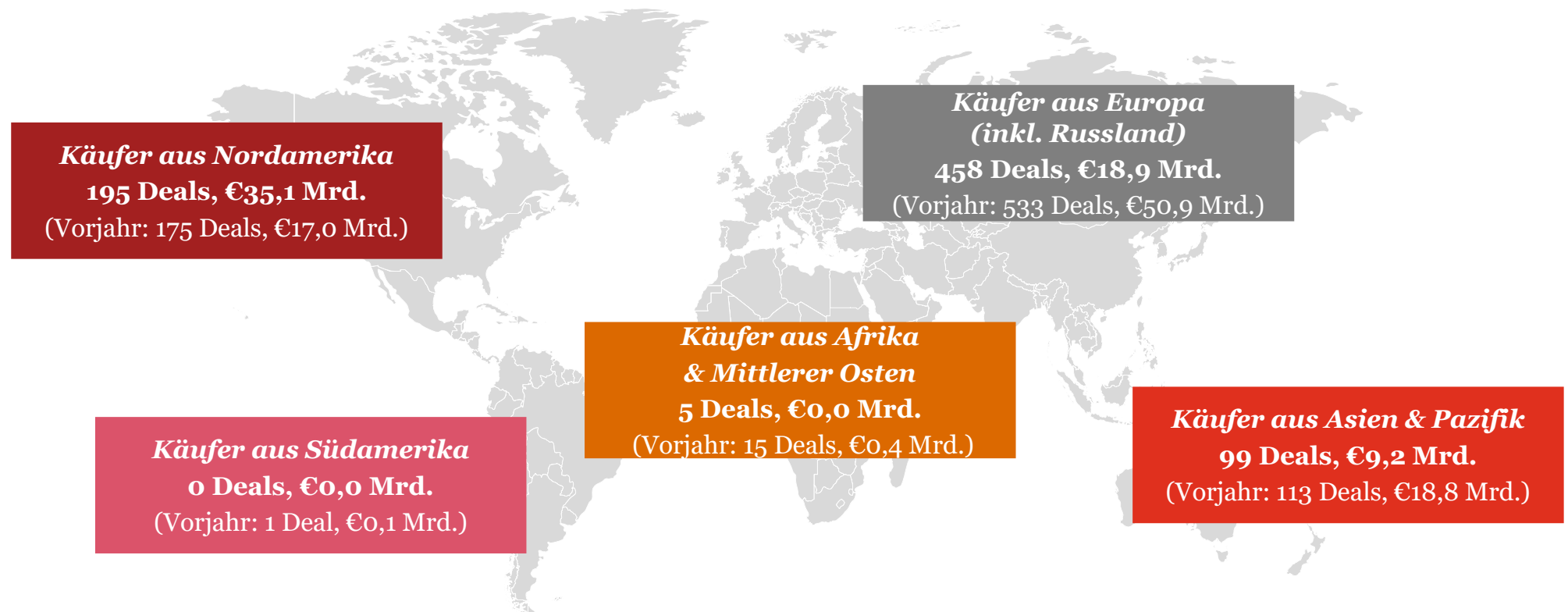


*Deals mit bekanntem Transaktionsvolumen, Januar 2016 bis 15. November 2019

**Prognose basiert auf durchschnittlichen Werten für Dezember und wurde dementsprechend gewichtet

M&A-Deals mit deutschen Targets 2019*

Gemessen an Zahl und Volumen der 2019 angekündigten Deals nach Herkunft des Investors



*Deals mit bekanntem Transaktionsvolumen, Januar bis 15. November 2019
M&A-Aktivitäten ausländischer Investoren in Deutschland
PwC

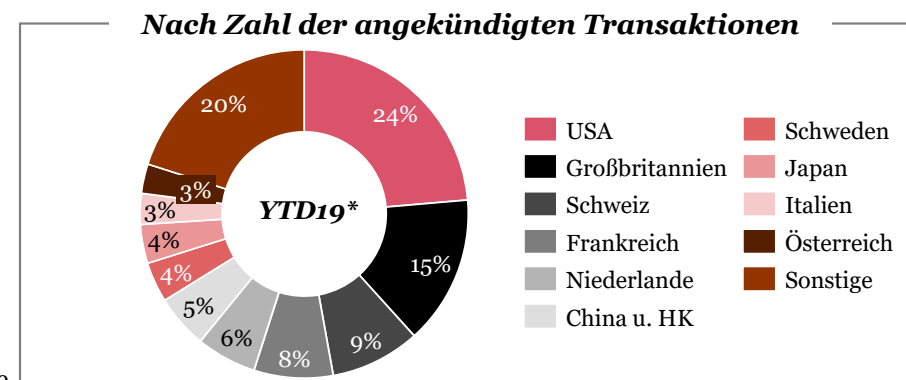
Quelle: PwC-Analyse, basierend auf M&A-Daten von ThomsonReuters, Mergermarket und Preqin

Dezember 2019

M&A-Deals nach Herkunft des Investors

Zahl und Volumen der angekündigten Deals nach Sitz der Konzernmutter des Käufers

- Die Anzahl der Transaktionen YTD19 ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3 % gestiegen: 757 Deals gegenüber 732 per 15. November 2018.
- Gemessen an der Zahl der Deals sind deutsche Unternehmen vor allem für US-amerikanische Investoren attraktiv: Sie haben YTD19 mit 179 Transaktionen und einem Gesamtvolumen von €34,7 Milliarden nach wie vor die meisten Transaktionen mit deutschen Zielunternehmen durchgeführt (Vorjahr: 129 Deals, €14,4 Mrd.). Nach dem Rückgang in 2018 ist die Entwicklung dieses Jahr wieder aufsteigend; die Transaktionen mit US-amerikanischen Käufern machen allein prozentual 24 % der Gesamtdeals aus, rund 6 Prozentpunkte mehr im Vergleich zu 2018. Trotz steigender Zahl der Transaktionen (+25 i.V. zum gesamten Vorjahr) sinkt der Gesamtwert des Transaktionsvolumens um rund €19 Mrd. aufgrund ausbleibender, außerordentlicher Megadeals wie der Zusammenschluss von Praxair und Linde aus dem Jahr 2017 oder die Übernahme von Unitymedia durch Vodafone Group aus dem Jahr 2018.
- Investoren aus Großbritannien belegen im zweiten Jahr hintereinander den zweiten Platz. Mit 111 Deals und einem Transaktionsvolumen von €4,3 Milliarden dominieren Käufer aus Großbritannien. Damit haben sie einen Anteil von 15% an den Gesamtdeals. Ein besonderer Treiber des diesjährigen Transaktionsvolumens aus Großbritannien ist der Deal zwischen Triton Investment Advisers LLP, Luxinva SA und der IFCO SYSTEMS GmbH, der mehr als die Hälfte des Transaktionsvolumens ausmacht (ca. €2,2 Mrd.).
- Die Anzahl der angekündigten Deals von Investoren aus der Schweiz ist in diesem Jahr zum ersten Mal rückläufig (2016: 78, 2017: 80, 2018: 94, YTD19: 67). Auch der Transaktionswert reduziert sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich. (YTD18: €6,0 Mrd. vs. YTD19: €1,3 Mrd.).
- Historisch dominieren Investoren vor allem aus den USA, Großbritannien aber auch aus der Schweiz, Frankreich und den Niederlanden den deutschen Transaktionsmarkt. Nichtsdestotrotz sehen wir einen deutlichen Anstieg bei den Deals mit italienischen Käufern (Vorjahr: 19 vs. YTD19: 23).



	Zahl der Transaktionen YTD19*	Gesamtwert der Transaktionen (in € Mrd.)*
USA	179	34,7
Großbritannien	111	4,3
Schweiz	67	1,3
Frankreich	59	1,2
Niederlande	45	0,5
China u. HK	40	0,9
Schweden	30	2,7
Japan	29	3,7
Italien	23	1,7
Österreich	22	5,0
Sonstige	152	7,1
Gesamt	757	63,2

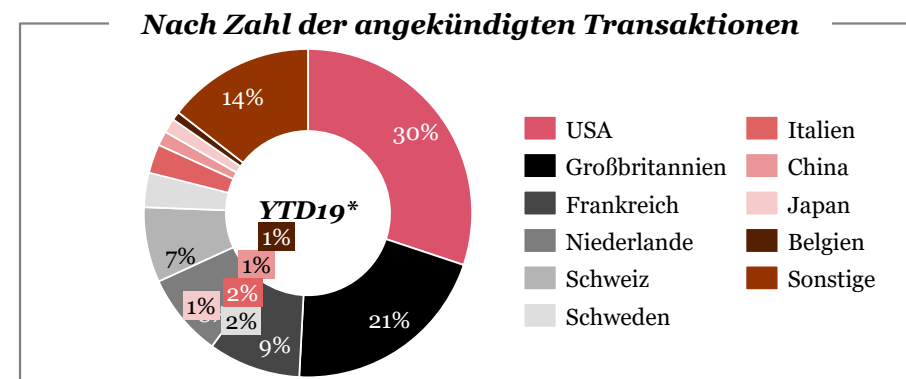
*Deals mit bekanntem Transaktionsvolumen, Januar bis 15. November 2019

Quelle: PwC-Analyse, basierend auf M&A-Daten von ThomsonReuters, Mergermarket und Preqin

M&A-Deals nach Herkunft des Private-Equity-Investors

Zahl und Volumen der angekündigten Deals nach Sitz der Konzernmutter des Käufers

- Die Anzahl der von ausländischen Private Equity geführten Transaktionen YTD19 liegt deutlich über der Anzahl des Vorjahreszeitraums (per 15. November 2018): 352 gegenüber 268 YTD18 – einen Anstieg von 31% gegenüber dem Vorjahr.
- Prozentual gesehen sind Übernahmen deutscher Unternehmen vor allem für US-amerikanische Private-Equity-Investoren attraktiv; sie machen 30% aller Transaktionen YTD19 aus, im vergleichbaren Zeitraum im Vorjahr waren es 32%. Dabei ist die Anzahl gestiegen: 106 Übernahmen stehen 57 im vergleichbaren Zeitraum 2018 gegenüber.
- Private-Equity-Investoren aus Großbritannien liegen, gemessen an der Zahl der angekündigten Deals, mit 73 Transaktionen an zweiter Stelle, deutlich hinter US-Investoren. Allerdings bezeichnet dies den Höchststand von Transaktionen mit Finanzinvestoren aus Großbritannien und entspricht einer Steigerung von 22% verglichen zum Vorjahr.
- Frankreich und die Niederlande haben – nach dem Höhepunkt im Jahr 2016 – dieses Jahr bereits mehr Private-Equity-Deals mit deutschen Targets abgeschlossen als im gesamten Vorjahr; die Anzahl der Transaktionen von französischen und niederländischen Investoren steigt um 78% bzw. 53% auf jeweils 32 und 29 Transaktionen.
- Private-Equity-Investoren aus der Schweiz haben per 15. November 2019 26 deutsche Targets übernommen (Vorjahreszeitraum: 28); dies entspricht einem Rückgang von 16%. Dieser Wert liegt auch unter dem der Gesamtjahre 2018 und 2017, ist allerdings auf dem Niveau von 2016.



	2016	2017	2018	YTD19*
USA	68	80	65	106
Großbritannien	38	45	60	73
Frankreich	38	27	18	32
Niederlande	28	13	19	29
Schweiz	25	41	31	26
Schweden	18	18	15	12
Italien	5	2	3	10
China	26	6	7	5
Japan	6	8	8	5
Belgien	9	15	6	3
Sonstige	58	63	89	51
Gesamt	313	310	313	352

*Deals Januar bis 15. November 2019

M&A-Aktivitäten ausländischer Investoren in Deutschland
PwC

Quelle: PwC-Analyse, basierend auf M&A-Daten von ThomsonReuters, Mergermarket und Preqin

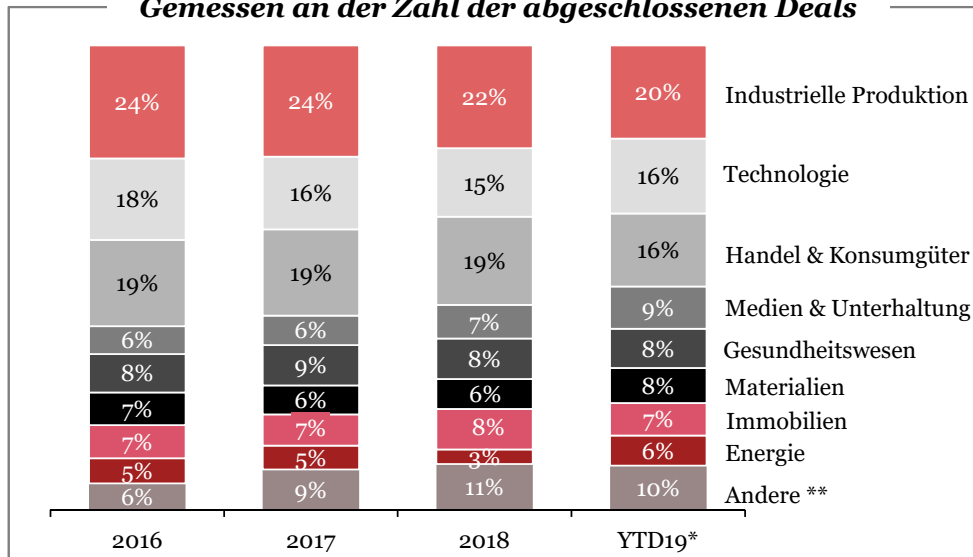
Dezember 2019

Verteilung der Deals nach Branchen

Gemessen an der Zahl der abgeschlossenen Deals*

- Für ausländische Investoren sind deutsche Zielunternehmen aus der Industriellen Produktion sowie der Hightech Industrie von großem Interesse. Während sich das Interesse im Bereich Industrielle Produktion in den Jahren 2016 und 2017 auf hohem Niveau befand, verzeichnet die Branche 2018 und YTD19 einen Rückgang von 8% bzw. 6%*** hinsichtlich der Gesamtdealzahl. Auch bei der Handels- und Konsumgüterbranche war der Wert in diesem Jahr um 14%*** rückläufig. Dagegen boomen die Bereiche Technologie (+13%***), sowie Deals mit Targets aus der Medien und Unterhaltungsbranche (+30%***), und dem Materialien Bereich (+21%***).
- Deutsche Targets aus der Branche Energie scheinen bei ausländischen Käufern außerordentlich beliebt zu sein und verzeichnen schon jetzt einen Anstieg von 75% gegenüber dem Gesamtjahr 2018 – die meisten Deals kamen durch Käufer aus den USA (10), Großbritannien (7), Frankreich (6), der Schweiz (4) und der Niederlande (4) zustande.

Gemessen an der Zahl der abgeschlossenen Deals



Zahl der Deals nach Industriesektor

	2016	2017	2018	YTD19*
Industrielle Produktion	215	196	181	152
Technologie	155	128	123	122
Handel und Konsumgüter	164	152	161	119
Medien und Unterhaltung	53	52	60	69
Gesundheitswesen	73	71	69	64
Materialien	62	51	53	57
Immobilien	63	55	69	53
Energie	48	42	28	49
Sonstige**	50	71	93	72
Gesamt	883	818	837	757

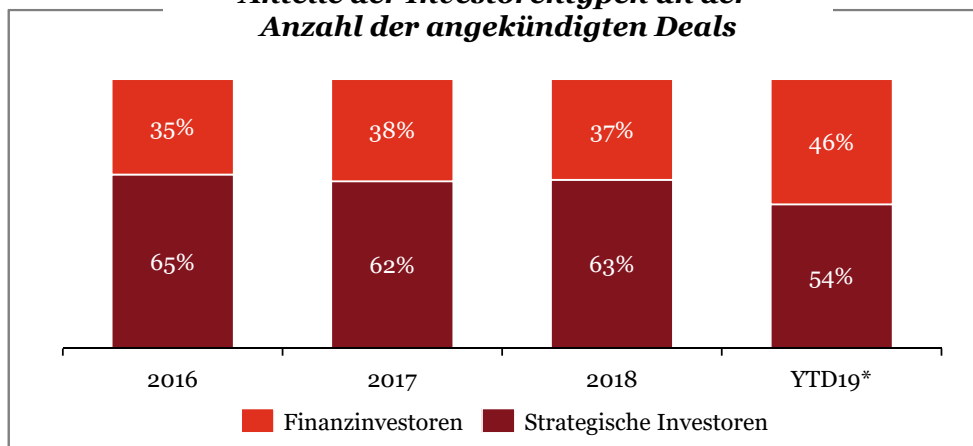
*Deals Januar bis 15. November 2019 **Business Services, Telekommunikation, Transport und Finanzdienstleistungen ***Vergleich zwischen YTD19 und YTD18

Verteilung der Deals nach Investor und Branchen

Gemessen an der Zahl der angekündigten Deals*

- Die Beteiligung von Finanzinvestoren an grenzüberschreitenden M&A-Aktivitäten in Deutschland war in den letzten Jahren bis 2018 recht stabil und lag durchschnittlich bei knapp 37%. Dieses Jahr wurde mit einer Beteiligungsquote von bis dato 46% der Höhepunkt erreicht.
- 2019 investierten Finanzinvestoren vor allem in deutsche Zielunternehmen aus den Bereichen Technologie, Handel und Konsumgüter sowie Industrielle Produktion. Auffällig ist in diesem Jahr eine verstärkte Fokussierung auf die Branche Medien & Unterhaltung (43 Deals vs. 15 im Vorjahr) sowie die Energiebranche (19 Deals vs. 9 im Vorjahr), während Investments in der Industriellen Produktion (47 Deals vs. 58 im Vorjahr) sowie im Handel & Konsumgüter (52 Deals vs. 66 im Vorjahr) einen Rückgang verzeichnen. Auch im Bereich Immobilien ging die Zahl der Deals nach letztjährigem Anstieg zurück: von 22 im Vorjahr auf 10 Deals.
- Im Fokus der strategischen Investoren standen 2019 Zielunternehmen aus dem Bereich Energie; hier konnte schon jetzt ein Zuwachs von 58% gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden. Die Attraktivität der übrigen Branchen sank seitens der strategischen Investoren.

Anteile der Investorentypen an der Anzahl der angekündigten Deals



Zahl der Deals mit Beteiligung von **Finanzinvestoren** und **strategischen Investoren** nach Subsektoren

	2016		2017		2018		YTD19*	
Industrielle Produktion	77	138	64	132	58	123	47	105
Technologie	70	85	52	76	54	69	68	54
Handel und Konsumgüter	56	108	57	95	66	95	52	67
Medien und Unterhaltung	14	39	21	31	15	45	43	26
Gesundheitswesen	32	41	33	38	24	45	35	29
Materialien	20	42	22	29	22	31	28	29
Immobilien	12	51	13	42	22	47	10	43
Energie	16	32	10	32	9	19	19	30
Sonstige**	16	34	38	33	43	50	50	22
Gesamt	883		818		837		757	

*Deals Januar bis 15. November 2019 **Business Services, Energie, Telekommunikation, Transport und Finanzdienstleistungen

M&A-Aktivitäten ausländischer Investoren in Deutschland

Quelle: PwC-Analyse, basierend auf M&A-Daten von ThomsonReuters, Mergermarket und Preqin

Dezember 2019

Branchenfokus ausgewählter Investoren

Gemessen an der Zahl der angekündigten Deals*

* Private-Equity-Transaktionen in rot	USA		GB		Schweiz		Frankreich		Niederlande		China u. HK	
Industrielle Produktion	14	15	8	5	8	12	3	4	8	7	-	21
Technologie	19	15	12	4	8	3	6	3	3	3	2	5
Handel und Konsumgüter	16	12	16	9	2	5	4	9	-	2	-	3
Medien und Unterhaltung	19	1	5	2	3	2	4	4	4	2	2	1
Gesundheitswesen	12	10	6	3	2	2	4	-	5	-	-	1
Materialien	7	6	9	1	2	2	2	1	2	1	-	3
Immobilien	2	8	4	7	-	4	-	3	-	-	-	1
Energie	4	6	5	2	-	4	4	2	2	2	-	-
Sonstige**	11	2	11	2	3	5	6	-	4	-	1	-
Gesamt	179		111		67		59		45		40	

US-Investoren	GB-Investoren	Schweiz und Frankreich	Niederlande	Chinesische Investoren
<p>Gesundheitswesen</p> <ul style="list-style-type: none"> Bayer AG-Animal Health Bus für €6,6 Mrd. <p>Industrielle Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> VTG AG für €0,2 Mrd. Baier Koepfel GmbH Co KG für €0,2 Mrd. <p>Technologie</p> <ul style="list-style-type: none"> Heidelpay GmbH für €0,8 Mrd. Signavio GmbH für €0,2 Mrd. 	<p>Medien u. Unterhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> Axel Springer SE für €3,7 Mrd. <p><i>Private-Equity-Investoren bleiben besonders in den Bereichen Industrielle Produktion, Technologie, Handel und Konsumgüter sowie Medien & Unterhaltung aktiv. Rund 60% aller Käufer aus den USA waren Private-Equity-Investoren.</i></p>	<p>Handel und Konsumgüter</p> <ul style="list-style-type: none"> All4labels Group für est. €0,8 Mrd. Adco Group für est. €0,8 Mrd. <p>Materialien</p> <ul style="list-style-type: none"> IFCO SYSTEMS GmbH für €2,2 Mrd. <p>Technologie</p> <ul style="list-style-type: none"> Transporeon GmbH für est. €0,7 Mrd. Alpha Cash Payment GmbH <p><i>Rund 70% aller Käufer aus GB waren Private-Equity-Investoren, die sich ebenfalls primär auf Handelsgüter, Industrieunternehmen und die Technologiebranche fokussierten.</i></p>	<p>Industrielle Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> Koch Pumpentechnik CVS Engineering Meyer Anlagebau 	<p>Technologie</p> <ul style="list-style-type: none"> GBTEC Software & Consulting AG Hype Softwaretechnik 4 Plus GmbH
		<p>Starker Fokus auf Industrielle Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> SAS Autosystemtechnik für €0,3 Mrd. OSMO-Anlagenbau GmbH & Co KG WENZEL GearTec GmbH und <p>Handel und Konsumgüter</p> <ul style="list-style-type: none"> Brille24 GmbH Gebraucht.de GmbH Sh Telekommunikation 	<p>Industrielle Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> SAS Autosystemtechnik für €0,3 Mrd. Carl Cloos Schweisstechnik für €0,2 Mrd. <p>Technologie</p> <ul style="list-style-type: none"> Konux GmbH Naga Group AG 	

*Deals Januar bis 15. November 2019 **Business Services, Energie, Telekommunikation, Transport und Finanzdienstleistungen

M&A-Aktivitäten ausländischer Investoren in Deutschland
PwC

Quelle: PwC-Analyse, basierend auf M&A-Daten von ThomsonReuters, Mergermarket und Preqin

Dezember 2019
9

Die Top 10 der angekündigten Deals 2019*

Die zehn größten Cross-Border-Deals nach Dealvolumen

Monat der Ankündigung	Monat des Abschlusses	Dealstatus	Name des Targets	Name des Käufers	Herkunft des Käufers	Investor-typ	Dealvolumen in Mrd. Euro	Sektor
August 2019	–	ausstehend	Bayer AG-Animal Health Business	Elanco Animal Health Inc	USA	Strateg. Investor	6,6	Gesundheitswesen
Juli 2019	–	ausstehend	OSRAM Licht AG	Ams AG	Österreich	Finanzinvestor	3,6	Industrielle Produktion
August 2019	–	ausstehend	Currenta GmbH	Macquarie Infrastructure & Real Assets (Europe) Ltd	Australien	Finanzinvestor	3,5	Immobilien
März 2019	Juli 2019	abgeschlossen	Evonik MMA Business	Advent International	USA	Finanzinvestor	3,0	Materialien
Mai 2019	–	ausstehend	Axel Springer SE	KKR	USA	Finanzinvestor	2,9	Medien und Unterhaltung
Oktober 2019	–	ausstehend	Uniper SE	Fortum Oyj	Finnland	Strateg. Investor	2,2	Energie
Februar 2019	Mai 2019	abgeschlossen	IFCO SYSTEMS GmbH	Triton Investment Advisers LLP & Luxinva SA	GB	Finanzinvestor	2,2	Materialien
Juni 2019	Oktober 2019	abgeschlossen	Hudson Bay – Europe Retail Ops	SIGNA Retail GmbH	Österreich	Strateg. Investor	1,3	Retail
September 2019	September 2019	abgeschlossen	RF360 Europe GmbH (49%)	Qualcomm Incorporated	USA	Strateg. Investor	1,0	Technologie
August 2019	-	ausstehend	BASF – Global Pigments	DIC Corp	Japan	Strateg. Investor	1,0	Materialien

„Ausstehend“: Regulatorische Zustimmungen stehen noch aus.

M&A-Aktivitäten ausländischer Investoren in Deutschland
PwC

*Deals mit bekannten Transaktionsvolumen, Januar bis 15. November 2019

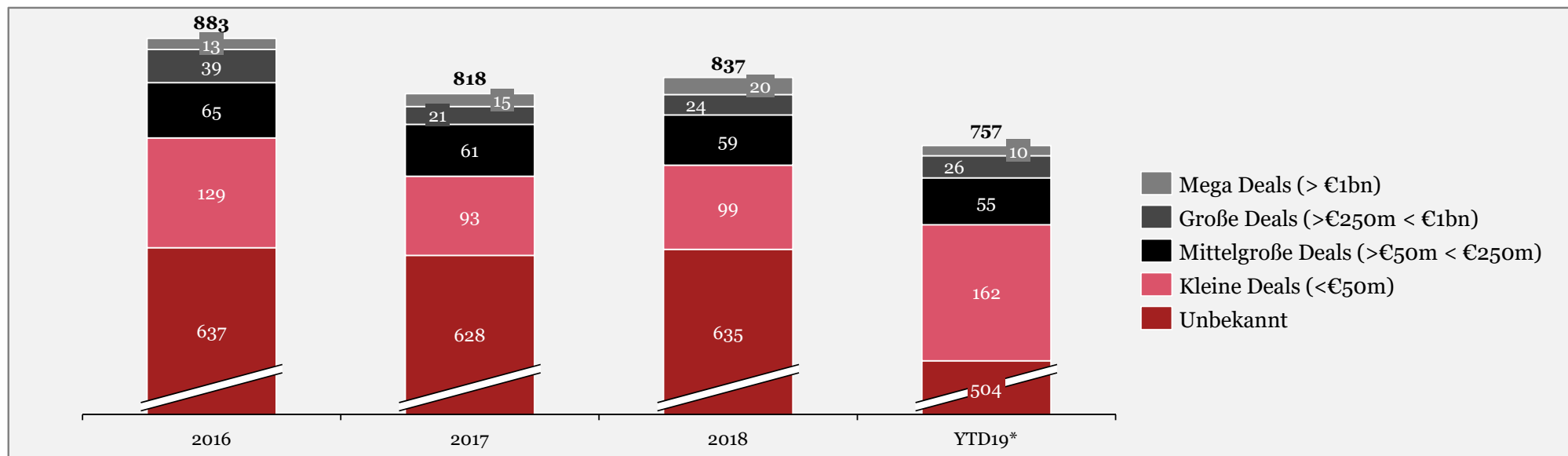
Quelle: PwC-Analyse, basierend auf M&A-Daten von ThomsonReuters, Mergermarket und Preqin

Dezember 2019

Deals nach Größe und Volumen

Gemessen an Zahl und Volumen der angekündigten Deals*

- 2019 wurden insgesamt lediglich 253 Deals angekündigt, bei denen das Transaktionsvolumen bekanntgegeben wurde. Dem stehen bis 15. November 2019 504 Deals mit unbekanntem Transaktionswert gegenüber. Demnach ist der Anteil der Deals mit bekanntem Transaktionswert gegenüber dem Vorjahr konstant bei 33% geblieben.
- Nach dem Höchstwert im Jahr 2018 wurden bislang deutlich weniger Megadeals mit ausländischen Käufern verkündet. 10 Megadeals gab es bis dato mit einem Gesamtwert von €28,3 Milliarden. Dieser Transaktionswert unterschreitet den Vorjahreswert von €66,4 Milliarden deutlich. Wird der Unitymedia-Deal aus 2018, welcher knapp 30% des gesamten Transaktionsvolumens ausmacht (€18,4 Milliarden), nicht berücksichtigt, machen die restlichen 19 Megadeals 2018 ein Dealvolumen von €48,0 Milliarden aus, und somit wird dieses Jahr 2018 sowie 2017 unterschreiten (2017: €43,5 Mrd.).

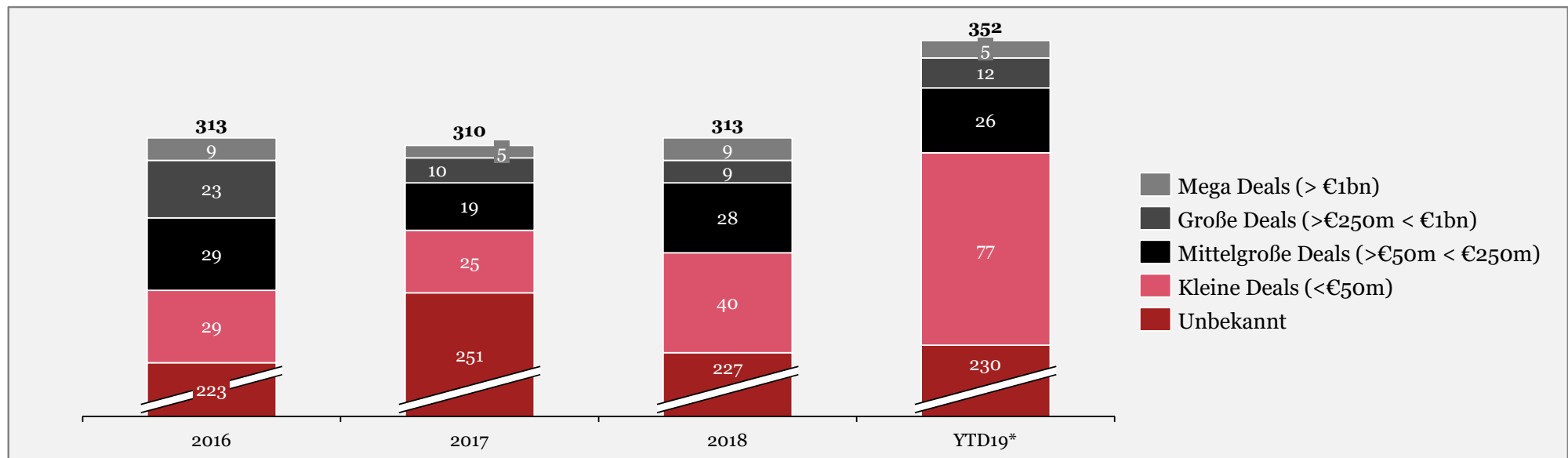


*Deals mit bekanntem Transaktionsvolumen, Januar bis 15. November 2019

Private-Equity-Deals nach Größe und Volumen

Gemessen an Zahl und Volumen der angekündigten Deals*

- Während die Beteiligung von Private-Equity-Investoren bei kleinen und mittelgroßen Transaktionen in den letzten Jahren konstant zwischen 25 und 27 % lag, konnte 2016 die 30%-Marke überschritten und dann deutlich erhöht werden. Die Beteiligung macht aktuell 48% aus, was hauptsächlich auf die ansteigende Anzahl von kleinen Deals zurückzuführen ist (77 Deals vs. 40 im Vorjahr).
- Bei den großen Deals und den Megadeals hat der Anteil von Private-Equity-Transaktionen 2016 mit knapp 62% den Höhepunkt erreicht. Auch wenn dieser Wert seitdem nicht gehalten werden konnte, ist der Beteiligungsanteil in diesem Jahr mit 6 Prozentpunkten gegenüber 2018 wieder gestiegen (47% vs. 41% in 2018).



*Deals mit bekanntem Transaktionsvolumen, Januar bis 15. November 2019

M&A-Aktivitäten ausländischer Investoren in Deutschland
PwC

Quelle: PwC-Analyse, basierend auf M&A-Daten von ThomsonReuters, Mergermarket und Preqin

Dezember 2019

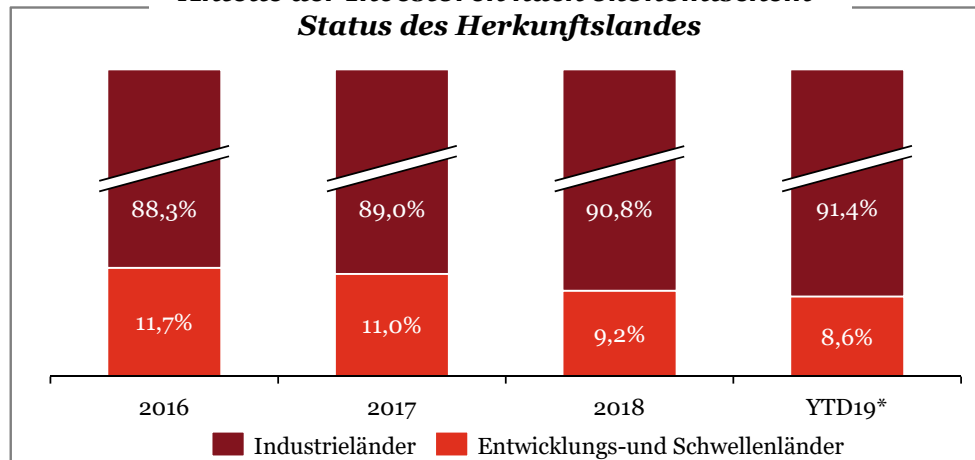
12

M&A-Deals nach Herkunft des Investors

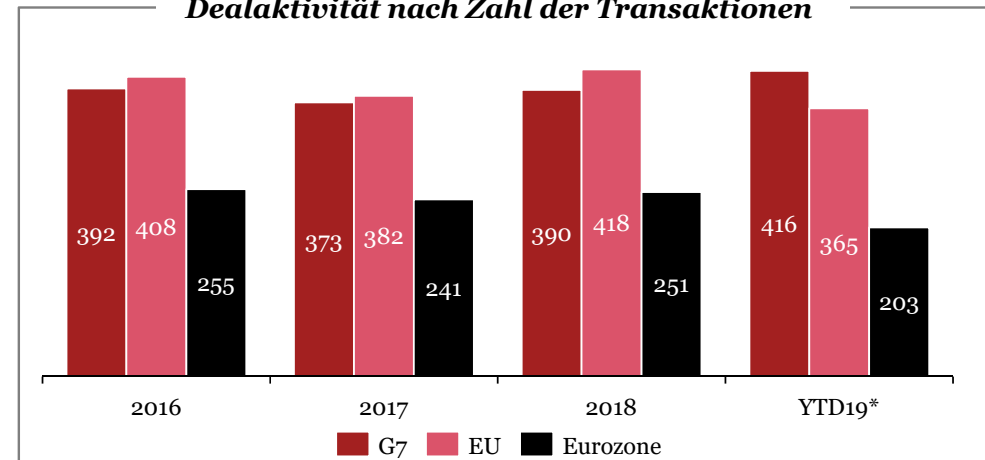
Gemessen an der Zahl der angekündigten Deals*

- Historisch stammen die Käufer bei etwa neun von zehn Deals mit ausländischen Investoren aus Industrienationen. Dieser Wert hat sich seit 2014 etabliert und schwankt nur sehr leicht. Dieses Jahr hat sich dieser Trend weiter verstärkt: Nur 8,6% aller Deals wurden von Käufern aus Entwicklungs- und Schwellenländern abgeschlossen – im Gegensatz zu den 10 bis 12% in den vergangenen Jahren.
- Während zwischen 2016 und 2018 durchschnittlich nur noch knapp 46% der Transaktionen von Investoren aus den G7-Ländern getätigt wurden, sind es dieses Jahr mit 416 Transaktionen (Vorjahr: 390) circa 55%.
- Auch die Aktivitäten von Investoren aus der Europäischen Union haben in den letzten Jahren im deutschen M&A-Markt stetig zugenommen. Ihr Anteil an der Gesamtanzahl der Deals ist von 42% in 2014 auf knapp 50% in 2018 gestiegen. Lediglich YTD19 ist der Anteil mit rund 48% leicht rückläufig.

Anteile der Investoren nach ökonomischem Status des Herkunftslandes



Dealaktivität nach Zahl der Transaktionen



*Deals Januar bis 15. November 2019

M&A-Aktivitäten ausländischer Investoren in Deutschland
PwC

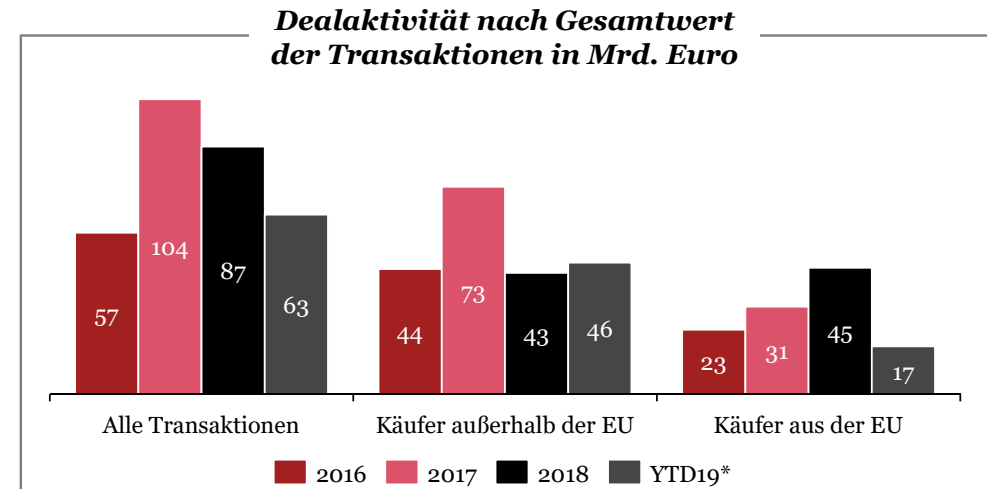
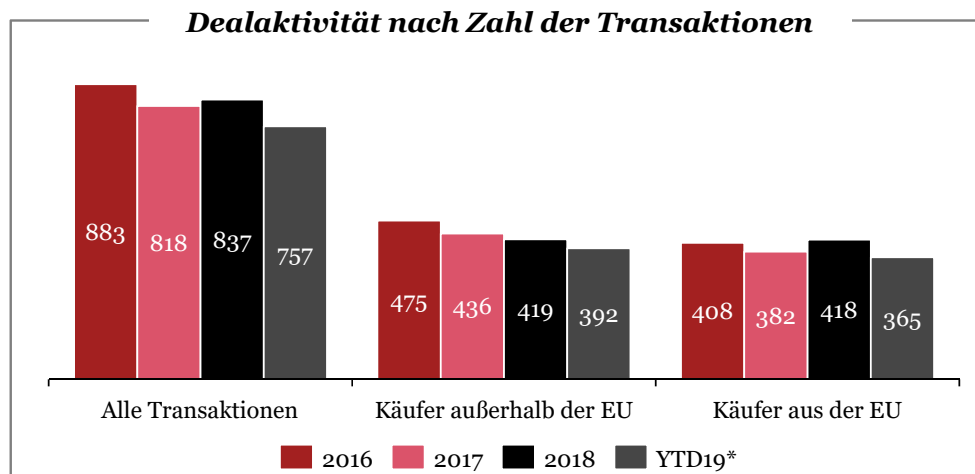
Quelle: PwC-Analyse, basierend auf M&A-Daten von ThomsonReuters, Mergermarket und Preqin

Dezember 2019

Investoren innerhalb und außerhalb der EU

Gemessen an der Zahl der angekündigten Deals*

- Nach dem Einbruch im Jahr 2013 hat in den letzten Jahren die Anzahl der Deals, bei denen Investoren aus der Europäischen Union in deutsche Unternehmen investiert haben, stetig zugenommen - mit einem Höhepunkt im Jahr 2018. Prozentual ist ihr Anteil an der Gesamtzahl der Deals mit ausländischen Investoren von 46% 2016 auf 48% YTD19 gestiegen, wobei der Anteil im Jahr 2018 noch 50% betrug. Beim Transaktionsvolumen beobachten wir, nach dem aufsteigenden Trend in 2018, eine negative Entwicklung in diesem Jahr – so verantworteten Käufer aus der EU 2018 51% des gesamten Dealvolumens, während es YTD19 lediglich 27% des bis dato erreichten Dealvolumens waren.
- Der Gesamtwert der bisher angekündigten Deals mit Käufern außerhalb der EU erreichte 2017 mit €73,1 Milliarden bzw. 70% des Gesamtwerts einen absoluten Rekordstand. Das lag primär an der hohen Aktivität von Investoren aus den USA, Kanada und der Schweiz.



*Deals Januar bis 15. November 2019

Methodik

Dieser Report stellt eine Analyse der Transaktionsaktivitäten ausländischer Investoren in Deutschland dar. Die der Analyse zugrunde liegenden Daten stammen von ThomsonReuters, Unquote, Preqin und Mergermarket und umfassen alle in den jeweiligen Jahren angekündigten Deals, bei denen das Zielunternehmen aus Deutschland und das Mutterunternehmen des Käufers aus dem Ausland stammt.

Unsere Analyse berücksichtigt alle Zusammenschlüsse, Unternehmenskäufe und -verkäufe, Leveraged Buyouts, Spin-offs, Privatisierungen und Übernahmen von Minderheitsanteilen, die zwischen dem 1. Januar 2016 und dem 15. November 2019 angekündigt wurden, mit Ausnahme derjenigen Deals, die in der Zwischenzeit abgesagt oder abgebrochen wurden.

Die Inhalte dieser Publikation sind zur Information unserer Mandanten bestimmt. Sie entsprechen dem Kenntnisstand der Autoren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Für die Lösung einschlägiger Probleme greifen Sie bitte auf die in der Publikation angegebenen Quellen zurück oder wenden sich an die genannten Ansprechpartner. Meinungsbeiträge geben die Auffassung der einzelnen Autoren wieder. In den Grafiken kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

This publication includes information obtained or derived from a variety of publicly available sources. PwC has not sought to establish the reliability of these sources or verified such information. PwC does not give any representation or warranty of any kind (whether express or implied) as to the accuracy or completeness of this publication. The publication is for general guidance only and does not constitute investment or any other advice. Accordingly, it is not intended to form the basis of any investment decisions and does not absolve any third party from conducting its own due diligence in order to verify its contents. Before making any decision or taking any action, you should consult a professional advisor.

***Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit.***

pwc.de

© 2019 PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Alle Rechte vorbehalten. "PwC" bezeichnet in diesem Dokument die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die eine Mitgliedsgesellschaft der PricewaterhouseCoopers International Limited (PwCIL) ist. Jede der Mitgliedsgesellschaften der PwCIL ist eine rechtlich selbstständige Gesellschaft.